

Zwei Dörfer als KKT-Gastgeber

Stocksdorf: Planungen für Schützen-Highlight laufen auf Hochtouren

VON SYLVIA WENDT

Stocksdorf – Einwohner Stocksdorf: 218. Einwohner Ehrenburg City: 1564. Am zweiten Septemberwochenende werden die 1782 Bürger in der Minderheit sein, wenn gut 2500 Schützen aus den Vereinen des Südkreises anrücken, um ihre drei Kreismajestäten (Erwachsene, Jugend, Kinder) zu krönen.

Wie geht das, wenn man so ein kleiner Verein ist, wie Stocksdorf? Wie geht das, wenn man gar keinen eigenen Schießstand mehr hat, wie Ehrenburg?

Marco Löhmann vom Schützenverein Stocksdorf und Volker Stubbemann vom Schützenverein Ehrenburg ficht die Frage mal so gar nicht an, beide lächeln: „Es klappt super.“ Das Geheimnis der kleinen Vereine ist ihr Zusammenhalt: Derzeit finden allgemein die Jahreshauptversammlungen wieder wie gehabt statt – und, wie gehabt, gibt es beiden Vereinen keine Probleme, die Listen für die vielen Aufgaben mit ebenso vielen Helfern zu füllen. Löhmann und Stubbemann sind optimistisch: „Aktuell stehen erst wenig Arbeiten an. Die Fläche ist eingesät, die Aufgaben auf sieben Arbeitsgemeinschaften aufgeteilt.“

Klingt gut, apropos Fläche: Wo findet das Kreiskönigstreffen am 9. und 10. September eigentlich statt? Löhmann zückt das Handy, sucht ein Foto raus und präsentiert den Plan. Leider bleibt diese Zeichnung ein Geheimnis, obwohl sie superklasse ist. Aber eben eine händische Skizze, die rückt Löhmann nicht raus („Nee, nee, das machen wir nochmal richtig...“). Sie zeigt, wo Zelt, wo Parkfläche, wo Toiletten, wo Anfahrt, wo Antreten geplant sind: Die mit Wald umrandete Fläche westlich der historischen Domäne Ehrenburg (die 1427 erstmals urkundlich erwähnt wird), liegt zwi-

„Aktuell stehen erst wenig Arbeiten an. Die Fläche ist eingesät, die Aufgaben auf sieben Arbeitsgemeinschaften aufgeteilt.“

Marco Löhmann



Zieg mal den Plan: Marco Löhmann (links) und Volker Stubbemann über die Planungen zum KKT.

FOTO: SIS

Der Jugendtag beim Kreiskönigstreffen

Die Gastgeber 2023 legen ein besonderes Augenmerk auf den Jugendtag, traditionell am Samstag vor dem KKT, werden für das Kreiskönigstreffen einen neuen Jugendschießstand bauen. „Das wird aufwendig und teuer“, sagen Löh-

mann und Stubbemann. Auch für diese Aufgabe ist bereits eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Für die Gastgeber ist der Jugendtag wichtig – der Schützen Nachwuchs soll sich gut aufgehoben fühlen in der Schützenfamilie. „Das sind

ja auch 600 Kinder und Jugendliche, die da am Samstag, 9. September, am Jugendtag hier sind“, erklärt Löhmann. „Die müssen was erleben an dem Tag.“ „Deshalb planen wir ordentlich Aktionen“, ergänzt Stubbemann.

SIS

schen Ehrenburg und Stocksdorf. „Fast mittig“, sagt Stubbemann. Empfangen werden die Gäste jedoch in Ehrenburg, am Sportplatz, dann geht es zum Feiern zur Domäne.

Für den Sommer sind 13 Schießtermine im Schießstand in Stocksdorf angesetzt, die organisieren die beiden Vereine. Festwirt für das Kreiskönigstreffen ist Markus Hammann aus Wildeshausen. Zunächst aber müssen die Vereine in die Saison starten, ihre eigenen Feste feiern, gucken, ob sie die Throne besetzen können. An den 13 Terminen werden die Majestäten erwartet – wer den Kreistitel errungen hat, das wird erst beim Treffen im September verraten. Manche Vereine schicken eine kleine Abordnung zum Schießtermin, andere bestelleneinen großen Bus für die vielen Schlachtenbummler, die ihre Majestät zum Schießen beim KKT-Gastgeber begleiten. Die Unterstützung gilt dann

nicht allein der Majestät, sondern auch dem gastgebenden Verein, der mit diesen 13 Terminen ein Stück weit die Vereinschatulle füllen kann. Klingt super – bedeutet aber auch eine Logistik samt Helfern, die gestemmt werden muss. „Aber auch dafür haben sich schon viele gemeldet“, sagt Löhmann.

Die Deko übrigens ist bereits fertig gebastelt. Gut, dass es lange Winterabende gibt...

Die Ehrenburger waren bereits 1989 Gastgeber des Kreiskönigstreffens. Deshalb steht jetzt der Schützenverein Stocksdorf vorne. Zumal der Verein den Schießstand besitzt. Der Ehrenburger Schießstand war räumlicher Bestandteil eines Gasthauses, das heute abgerissen ist. Eine neue Heimat fanden die Ehrenburger nur wenig entfernt, im Stocksdorfer Schützenhaus. Die Vereine sprechen sich ab, manche Termine nutzen Schützen aus beiden Vereinen, andere sind

Mitglied in beiden Vereinen. Die Schießwarte, ohne die im Schießstand nichts geht, helfen sich gegenseitig aus, sodass alle Termine stattfinden können. In der Gemeinde Ehrenburg gibt es insgesamt fünf Schützenvereine. „Da hilft man sich aus“, sagen Löhmann (Mitglied in vier Schützenvereinen) und Stubbemann (Mitglied in fünf Schützenvereinen).

Die Pandemie hat die einst festgelegte Reihenfolge der KKT-Gastgeber ein wenig durcheinandergewürfelt. Eigentlich hätten Stocksdorf/Ehrenburg bereits in 2021 Gastgeber sein sollen.

Von Gastgeber zu Gastgeber wird ein Ordner mit vielen Unterlagen weitergereicht, inzwischen ergänzt um einen USB-Stick mit noch mehr Text- und Fotodateien: Planungshilfen, Hinweise auf Fehler, die gemacht wurden, Dinge, die gut gelaufen sind und vieles mehr: Löhmann und Stubbemann berichten, dass ein Team mit den Gast-

gebern 2019 aus Lindern gesprochen hat – Erfahrungsaustausch, der immer hilft. „Es muss ja nicht alles neu erfunden werden“, kommentiert Löhmann

Trotz üppiger Erfahrungswerte und Vorplanungen gibt es oft individuelle Probleme sowie Protagonisten und Akteure vor Ort, die es zu koordinieren gilt – für ein paar Stunden am zweiten Wochenende im September.

„Früher gab es viele Fahnenstangen an den Häusern“, sinniert Volker Stubbemann. Gibt es die noch? Und würden die Bürger an dem Tag die Fahnen wehen lassen? Gebraucht werden übrigens auch Helfer zum Aufräumen. Die Bögen liegen in den Dörfern aus, es ist noch Platz zum Eintragen – „auch von Nicht-Mitgliedern“, laden die Schützenvereine Stocksdorf und Ehrenburg ein. Gastgeber sind nicht allein die Schützen – sondern das ganze Dorf, in diesem Jahr gleich zwei.

Kreiskönigstreffen steht im Vordergrund

Schützen in Stocksdorf planen bereits eifrig

Stocksdorf – Das Kreiskönigstreffen, zu dem der Schützenverein Stocksdorf zusammen mit dem Schützenverein Ehrenburg in diesem Jahr als Gastgeber für den 9. und 10. September einlädt, prägt schon jetzt die Aktivitäten des Vereins. Dazu gehören das Königsschießen am 24. Juni und das Schützenfest, das am 7. und 8. Juli gefeiert wird.

Helferlisten liegen aus

Präsident Thorsten Schulz wies bei der jüngsten Versammlung in Bezug auf das Kreiskönigstreffen darauf hin, dass für diese Großveranstaltung noch viele helfende Hände benötigt werden.

Ausgelegt waren Listen, aufgeteilt in die Arbeitsgruppen, in die sich jeder Stocksdorfer Schütze eintragen konnte.

Handwerkliches Geschick ist dabei auch nachgefragt: Ein mobiler Luftgewehrstand für den Jugendtag muss neu gebaut werden. Weitere Hel-

fer können sich gerne bei Thorsten Schulz oder einem der anderen Vorstandsmitglieder melden.

Gesellige Termine sind wieder eingeplant

Weitere Veranstaltungen betreffen etwa die Damenschießgruppe: Gesellige Termine, die in 2022 noch aufgrund der Pandemie ausgefallen sind, sollen in diesem Jahr stattfinden, etwa der Seniorennachmittag oder die Kohltour.

Überreicht wurden die beim Kleinkaliberschießen erworbenen Auszeichnungen. Vereinsmeister ist Heino Spitzer. Der Ehepaarpokal ging an Sandra und Thorsten Schulz.

Präsident Thorsten Schulz kündigte die nächsten Veranstaltungen des Schützenvereins an. Dieses sind der Klönabend am 1. Februar, der Kartenabend am 17. Februar (Beginn 19 Uhr im Schützenhaus) und der Kohlmarsch am 5. März (Start um 10 Uhr am Schützenhaus).